



Dirigent Alfred Eschwé

Das Wiener Johann Strauss Orchester und der PVOÖ

Freitag, 30. April, 17 Uhr im Linzer Brucknerhaus.

Das Wiener Johann Strauss Orchester kann für sich in Anspruch nehmen, eines der authentischsten Ensembles für die Interpretation des Strauss'schen Oeuvres zu sein. 1966 — knapp 120 Jahre nach der Gründung der Strauss-Kapelle durch Johann Strauss (Vater) — veranlasste der große Bedarf an anspruchsvoll interpretierter Unterhaltungsmusik eine Gruppe von Wiener Musikern zur Gründung des Wiener Johann Strauss Orchesters.

Nach dem allzu frühen Ableben des letzten professionell musizierenden

Vertreters der Strauss-Dynastie und gleichzeitig ersten Dirigenten des Orchesters, Eduard Strauss II im Jahre 1969 übernahm Willi Boskovsky die Leitung des Orchesters. Unter Boskovsky begann eine rege Aufnahme- und Tourneetätigkeit, die bis heute anhält. Das Orchester hat seit seiner Gründung über 33 Länder auf drei Kontinenten bereist und in mehr als 1300 Konzerten die Musik der Familie Strauss Menschen rund um den Erdball nähergebracht. Bereits seit dem Jahr 1981 konzertiert das Ensemble regelmäßig im Goldenen

Saal des Wiener Musikvereins. Seit 1999 ist es ebendort mit einem eigenen Konzertzyklus zu erleben.

Mit den beiden Strauss-Spezialisten Johannes Wildner und Alfred Eschwé am Dirigentenpult verbindet das Orchester eine jahrelange intensive künstlerische Zusammenarbeit.

DER PVOÖ IM MUSIKVEREIN

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes OÖ besuchen bereits seit 2016 regelmäßig die Konzerte im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins mit großer Begeisterung. Neben dem traditionellen Frühlingskonzert am 1. Mai findet alljährlich am 26. Oktober das Konzert zum Nationalfeiertag in der Wiener Musikinstitution statt.

BRUCKNERHAUS LINZ

Zum letzten Mal war das Orchester 1987 unter Kurt Wöss mit den Solisten René Kollo und Melanie Holliday im Linzer Brucknerhaus zu Gast. Am 30. April ist nach dieser langen Pause wieder ein Konzert unter dem Dirigat von Maestro Alfred Eschwé geplant.

Kartenbestellung bei Andrea Kalod, 0732/66 32 41-12, andrea.kalod@pvoe.at. Kartenpreise: 36/32/28/26 Euro.



Christoph Heesch, © Nikolaj Lund

Brucknerhaus Linz

Gegen Vorlage des Mitgliederausweises kann die Karte zum Preis von 10 Euro erworben werden.

Mittwoch, 7. April 2021, 19.30 Uhr, Brucknerhaus Linz
Christoph Heesch & Eroica Berlin

Violoncello 1924. Ein spektakuläres Programm, das den Klang der „Goldenen Zwanziger“ in seiner stilistischen Vielfalt hörbar macht.

Freitag, 30. April 2021, 19.30 Uhr, Schlossmuseum Linz
Andreas Eggertsberger

Ausstellungsbesuch und Konzert, Klavier: Andreas Eggertsberger

Karten: Brucknerhaus Linz, Tel. 0732/77 52 30, kassa@liva.linz.at



Andreas Eggertsberger, © Margit Berger